



3.0
BENUTZERHANDBUCH



Der Hersteller behält sich das Recht zur Veränderung des hier vorliegenden Benutzerhandbuches vor, ohne vorherige Auflagen aktualisieren zu müssen. Lesen Sie die Anleitungen und Warnhinweise für Benutzung, Pflege und Wartung der Maschine aufmerksam durch, da ein unsachgemäßer Gebrauch zu Verletzungen von Menschen, Tieren und Gegenständen führen könnte. Der Hersteller haftet nicht für Vorfälle dieser Art.

2. Auflage / Juli 2014

Ausstattung des gerätes

- Ein Satz Siebträger komplett + 1 Siebträger komplett für 2 Dosen
- Ein kompletter Schlauchsatz für den Wasseranschluss
- Zwei Filtersätze (bereits in die Siebträger installiert)
- Ein Satz Duschiabscheiben
- Ein Blindfilter
- Eine Reinigungsbürste
- Eine Dose Reinigungstabletten
- Ein Handtamper
- Ein Tuch zur Großreinigung der Außenbereiche
- Eine Gebrauchsanweisung
- Gummihalterung zum Anpressen des Kaffees

Allgemeine hinweise

Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist erst dann gewährleistet, wenn dieses korrekt an eine Erdungsanlage angeschlossen ist.

Für eine gute Funktionstüchtigkeit und Instandhaltung des Gerätes kann die Installation eines Wasserenthärter für das Speisewasser erforderlich sein, um die Bildung von Kalk im Gerät zu vermeiden. Die Erforderlichkeit ist vom Installateur abzuwägen und der Anwender muss für die Bereitstellung des Raumes, für eine korrekte Installation des Wasserenthärter, entsprechend der Anleitungen in dessen Gebrauchsanweisung, sorgen.

Das Niveau des kontinuierlichen, abgewogenen Schalldrucks beträgt weniger als 70 dB.

Installationsvorbereitung

Sehen Sie während der Errichtung der Anlage eine Öffnung **A** Abb. 1 (10 x 10 cm) in der Ablagefläche vor, damit die Anschlüsse an die Anlagen in dem darunter befindlichen Hohlraum **B** Abb. 1 vorgenommen werden können.

Das Gerät darf ausschließlich mit kaltem Wasser, geeignet für den menschlichen Gebrauch, gespeist werden, laut Gesetz und in Übereinstimmungen mit den nationalen Bestimmungen. Der Wasserdruck muss zwischen 0,1 und 0,6 MPa betragen. Ist diese letzte Voraussetzung nicht gegeben, konsultieren Sie den Hersteller.

Zwischen dem Wassernetz und dem Wasserzulaufschlauch der Espresso-maschine muss ein Kugelhahn installiert sein, damit der Wasserdurchfluss bei Bedarf geschlossen werden kann (1 Abb. 1).

Installieren Sie einen Abflusssiphon (5 Abb. 1) mit einem Mindestdurchmesser von 40 mm, der mit der Ableitungsanlage des Installationsortes verbunden ist.

Das Gerät wird ohne Netzstecker geliefert, da es eine Festinstallation am Stromnetz vorsieht. Daher ist ein genormter und den nationalen Bestimmungen entsprechender all-poliger Schalter erforderlich (7 Abb.1).

Anweisungen zur Anwendungssicherheit und wartung

Dieses Gerät darf nur für den Bestimmungszweck verwendet werden, für den es eigens konzipiert wurde. Eine jegliche darüber hinausgehende Anwendung ist als unangemessen und unsachgemäß zu betrachten. Der Hersteller kann nicht für etwaige Schäden zur Verantwortung gezogen werden, die sich aus einer unsachgemäßen Anwendung ergeben. Die elektrische Sicherheit des Gerätes ist erst dann gewährleistet, ist dieses korrekt an eine Erdungsanlage angeschlossen.

Diese wesentliche Voraussetzung muss durch Fachpersonal geprüft werden. Der Hersteller oder der Installateur haften nicht für etwaige Schäden, die auf das Fehlen oder die Ineffizienz der Erdung der Anlage zurückzuführen sind.

Die Verwendung eines beliebigen elektrischen Gerätes erfordert die Befolgung einiger grundlegender Regeln:

- Das Gerät nicht mit feuchten Händen oder Füßen oder barfuß verwenden.
- Das Gerät darf nicht von Personen verwendet werden (einschließlich von Kindern), deren körperliche, sensorische und geistige Fähigkeiten eingeschränkt sind oder denen es an Erfahrungen und Kenntnissen fehlt, es sei denn, sie wurden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen, vermittelnden Person überwacht und bezüglich der Verwendung des Gerätes geschult.
- Die Kinder müssen beobachtet werden, um sich zu vergewissern, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Das Gerät vor der Durchführung jeglicher Reinigungs- oder Wartungsarbeiten vom Stromnetz trennen und den Wasserzufluss schließen.
- Das Gerät zur Reinigung nicht mit einem Wasserstrahl waschen und nicht in Wasser eintauchen.
- Das Gerät nicht für lange Zeit (z.B. für einen Tag) eingeschaltet und unbewacht lassen.
- Zur Gewährleistung der Effizienz des Gerätes und für seine korrekte Funktionsweise, sind die Befolgung der Angaben des Herstellers und die Durchführung der Wartungsarbeiten unabdingbar.
- Das Gerät muss so installiert werden, dass die höchste Oberfläche sich auf einer Höhe von mindestens 1 Meter befindet.
- Zur Gewährleistung einer sicheren Funktionsweise des Gerätes ist dieses waagrecht zu positionieren (Wasserwaage verwenden) und die Stützfüße müssen eingestellt werden.

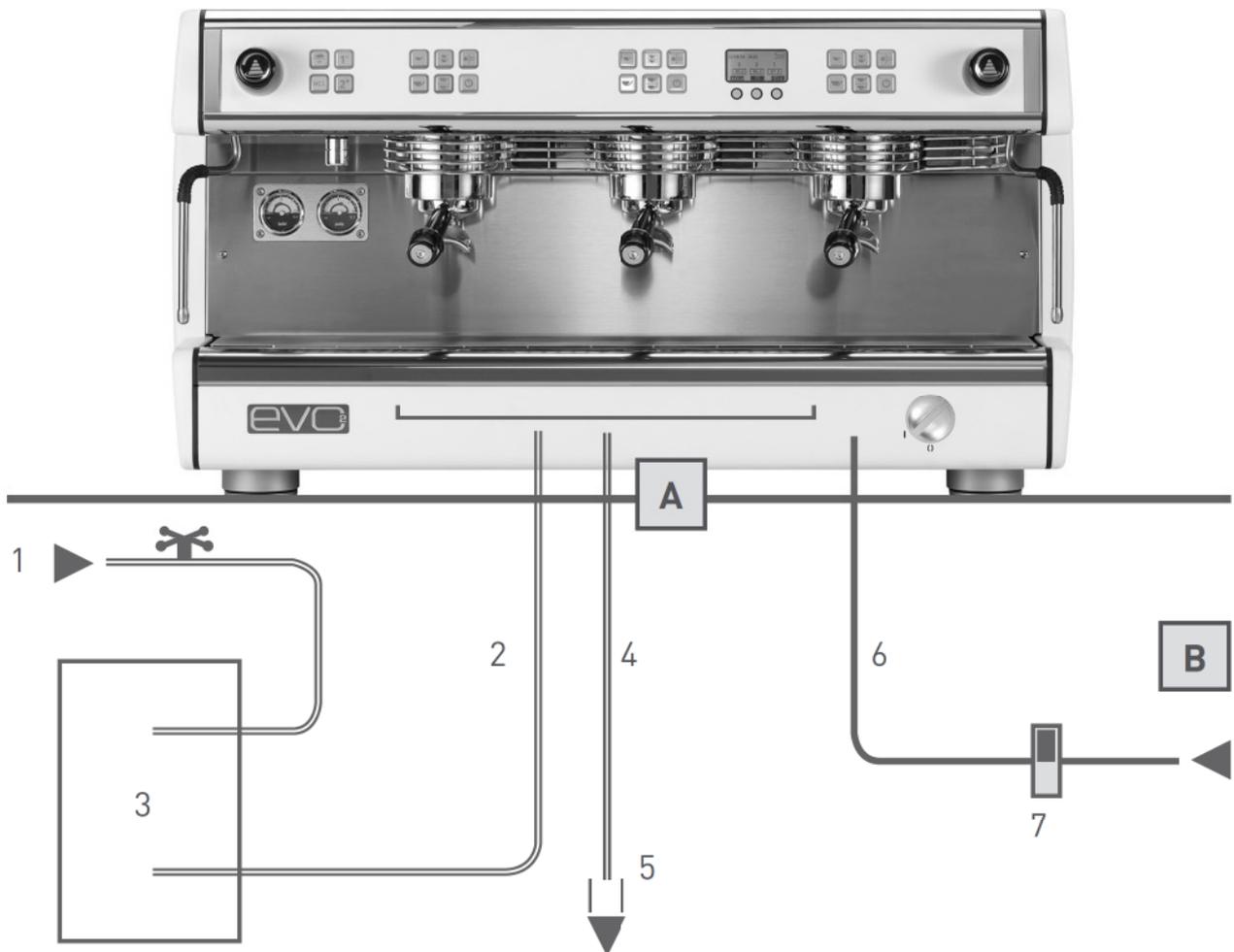
- Die Raumtemperatur muss für den Betrieb des Gerätes zwischen mindestens 5°C und höchstens 30°C betragen. Wird das Gerät vorübergehend in einer Umgebung mit einer Temperatur unter 0°C aufbewahrt, wenden Sie sich ausschließlich an den vom Hersteller zugelassenen technischen Kundendienst.
- Verwenden Sie zur Installation des Gerätes ausschließlich den mitgelieferten Verbindungssatz.
- Bei einem Defekt und/oder bei Funktionsstörungen der Espressomaschine, diese vollkommen ausschalten und sich einer jeglichen Versuchung der direkten Reparatur enthalten. Wenden Sie sich folglich ausschließlich an den vom Hersteller zugelassenen technischen Kundendienst.

Die fehlende Befolgung der oben beschriebenen Punkte kann die Sicherheit des Gerätes und seine Lebensdauer gefährden und führt zum Verlust von Garantieansprüchen.

Dieses Gerät darf nur von Fachpersonal bedient werden, das für diese Art der Tätigkeit qualifiziert ist. Vermeiden Sie daher die Verwendung dieses Gerätes von Kindern und nicht befähigten Personen. Dieses Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es hergestellt wurde. Eine jegliche darüber hinausgehende Anwendung ist als unsachgemäß oder unangemessen zu betrachten. Der Hersteller kann demzufolge nicht für etwaige Schäden an Gegenständen, Tieren oder Personen zur Verantwortung gezogen werden, die sich aus einer unangemessenen oder unsachgemäßen Anwendung dieses Gerätes ergeben.

Übersicht der anschlüsse

Abb. 1



- 1 Wasserzulaufhahn
- 2 Schläuche für Wasseranschluss
- 3 Wasserenthärter (optional)
- 4 Abflussrohr
- 5 Abflusssiphon

- 6 Stromkabel
- 7 Stromschalter

- A** Öffnung in der Ablagefläche
- B** Unterer Hohlraum

Inbetriebnahme und anwendung des gerätes

Befolgen Sie folgende Anleitungen mit Hilfe des in Abb. 1 abgebildeten Schemas.

- Öffnen Sie den Wasserzulauf (1 Abb.1).
- Schalten Sie den Schalter der Elektroanlage ein (7 Abb.1) und drehen Sie den Hauptschalter des Gerätes im Uhrzeigersinn (1 Abb. 2); prüfen Sie dann, dass sich das Display einschaltet.
- Sobald sich das Gerät eingeschaltet hat, beginnt die automatische Wasser-niveau-Regelung den Kessel bis zum Erreichen des Betriebsniveaus zu füllen; in dieser Phase blinkt das Symbol  auf dem Display auf.
- Nach Beendigung der Phase des Füllens beginnen die aktivierten Brühgruppen den Heizvorgang, in den Feldern mit den Temperaturwerten

der Brühgruppen blinkt der eingestellte Wert auf.

- Am Ende der Heizphase hören die Felder mit den Temperaturwerten der Brühgruppen auf zu blinken und zeigen den für eine jede Brühgruppe eingestellten Wert an.
- Sofort anschließend beginnt die Heiz-phase des Kessels, während das Feld mit dem eingestellten Temperaturwert des Kessels aufblinkt. Während der Erwärmung des Kessels können die Brühgruppen bereits verwendet werden.
- Erreicht der Kessel die festgelegte Temperatur, hört das Feld des eingestellten Temperaturwertes auf zu blinken und die Hupe sendet 2 Pieptöne aus, die die Betriebsbereitschaft des gesamten Gerätes signalisieren.

ANMERKUNG

Die Sequenz der oben aufgeführten Heizungsaktivierung wird nur durchgeführt, wird das Gerät nach einer vorhergehenden vollkommenen Abschaltung über den Hauptschalter wieder eingeschaltet (1 Abb. 2). Diese Sequenz dient der Vermeidung eines übermäßigen Energieverlustes während der Warmlaufphase des Gerätes, wodurch Probleme der Überlastung der Elektroanlage des Installationsortes vermieden werden.



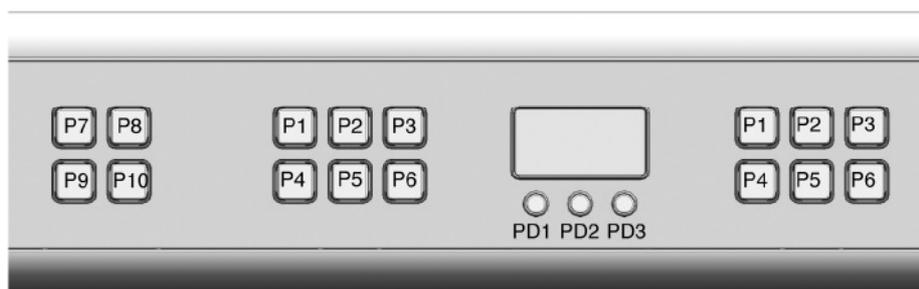
Überblick über maschine und display

Abb. 2



- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1 Hauptschalter | 6 Heißwasser-Auslass |
| 2 Höhenverstellbarer Fuß | 7 Druckanzeige Boiler |
| 3 Ablaufschale | 8 Druckanzeige Pumpe |
| 4 Dampfahn | 9 Siebträger |
| 5 Dampfsteuerung | J Brühgruppe |

Abb. 3



- | | |
|--|---|
| P1 Programmtaste - ein Espresso | PD1 Navigationstaste für Displaysteuerung |
| P2 Programmtaste - zwei Espresso | PD2 Navigationstaste für Displaysteuerung |
| P3 Start-/Stopptaste
(manuelle Mengensteuerung) | PD3 Navigationstaste für Displaysteuerung |
| P4 Programmtaste - ein „langer“ Kaffee | P7 Ein-/Austaste Tassenwärmer |
| P5 Programmtaste - zwei „lange“ Kaffees | P8 Programmtaste - eine Portion Heißwasser |
| P6 Ein-/Austaste der einzelnen Brühgruppe | P9 Programmtaste - MCS |
| | P10 Programmtaste - zwei Portionen Heißwasser |

Zubereitung von espresso

Um stets einen guten Espresso zu erhalten, müssen die Siebträger (J Abb. 2) stets in die Brühgruppen eingesetzt sein (9 Abb. 2), damit diese immer die richtige Temperatur beibehalten.

- Lösen Sie den entsprechenden Siebträger und vermeiden Sie dabei, die heißen Metallteile in die Hand zu nehmen.
- Entfernen Sie etwaige Kaffeerückstände aus dem Filter im Siebträger.
- Geben Sie dann den frisch gemahlene Kaffee in den Filter (eine Dosis Kaffee in den Einfachfilter, zwei Dosen in den Doppelfilter), drücken Sie den gemahlene Kaffee mit dem dafür vorgesehenen, mitge-

lieferten Handtamper fest an, entfernen Sie etwaige Kaffeerückstände vom Filterrand und setzen Sie den Siebträger wieder in die Brühgruppe ein.

- Drücken Sie eine der vier Tasten mit automatischer Dosierung P1-P2-P4-P5 (Abb. 3) der Brühgruppe, in die der mit Kaffee gefüllte Filterhalter eingesetzt wurde.

ACHTUNG

Gehen Sie nicht mit den Händen unter die Brühgruppen, während diese in Betrieb sind.

Berühren Sie nicht die Metallteile der Brühgruppen, da diese Verbrennungen verursachen können.

Zubereitung von milchschaum

Gießen Sie die Milch in eine Kanne mit Griff. Führen Sie den Dampfarm in die Kanne und öffnen Sie den Dampfhahn (5 Abb. 2) des entsprechenden Dampfarm. Schließen Sie den Dampfhahn, sobald die Milch die gewünschte Temperatur erreicht hat. Reinigen Sie nach Beendigung dieses letzten Arbeitsschrittes den Dampfarm sofort mit einem feuchten Tuch, um eine Bildung von Milchkrusten auf dem Dampfarm zu vermeiden. Lassen Sie dann für einen Augenblick Dampf auf das Gitterrost der Auffangschale ab, um auch das Innere

des Dampfarm von etwaigen Milchrückständen zu reinigen, und schützen Sie sich dabei mit einem feuchten Tuch vor eventuellen Spritzern.

ACHTUNG

Verwenden Sie zur Bewegung des Dampfarm den dafür vorgesehenen isolierenden Griff. Öffnen Sie den Dampfhahn nicht, bevor Sie den Dampfarm in die Kanne eingeführt haben, um etwaige Verbrennungen zu vermeiden.

ANMERKUNG

Für den Erhalt eines hochwertigen Milchschaums muss während der Erwärmung ein spezifisches Verfahren befolgt werden. Dieses Verfahren kann im Rahmen von Fortbildungskursen oder anhand spezifischer Videos vermittelt werden, wird aber aus Gründen der Sicherheit nicht im vorliegenden Handbuch beschrieben.

Zubereitung von heißwasser

Dieses Gerät ist mit zwei Tasten zur Entnahme von Warmwasser für Aufgussgetränke ausgestattet, die auf Zeit dosiert sind.

Stellen Sie einen Behälter unter die Öffnung des Warmwasserverteilers (ó Abb. 2) und drücken Sie eine der beiden Tasten zur Warmwasserausgabe P8-P10 (Abb. 3). Während der Installation können die auszugebende Wassermenge für eine jede Entnahmetaste und die Warmwassertemperatur

für die Aufgussgetränke programmiert werden; diese Programmierung darf ausschließlich vom Installateur vorgenommen werden.

ACHTUNG

Drücken Sie die Entnahmetasten nicht, bevor Sie unter das Entnahmerohr einen Behälter gestellt haben, um eventuelle Verbrennungen zu vermeiden.

Benutzung des tassenwärmers



Unter besonderen Umgebungsbedingungen im Umfeld des Gerätes können Kaltluftzirkulationen entstehen, die den normalen Warmluftstrom vom Boiler zur Tasse beeinträchtigen und ableiten können, wodurch das Erreichen der korrekten Temperatur letzterer verhindert werden kann.

Die Verwendung von unzureichend erwärmten Tassen zum Zeitpunkt der Kaffeeausgabe führt zu einem sofortigen Verlust von zirka 25-35°C und demzufolge zum Erhalt eines lauwarmen Espressos.

Die in dieses Gerät eingebaute Tassenheizung ist elektrisch und kann demzufolge bei Bedarf durch

die Taste P7 (Abb. 3) ein- oder ausgeschaltet werden. Die Tassen werden nur im hinteren Bereich der Abstellfläche für Tassen erwärmt.

Ist die Tassenheizung eingeschaltet, wird auf dem Display das Symbol einer umgekippten Tasse angezeigt.

Die Funktion Tassenheizung sieht 2 Leitungen vor: bei einmaligem Drücken der Taste P7 wird die Tassenheizung in Intervallen betrieben und gewährleistet eine durchschnittliche Erwärmung. In diesem Fall blinkt das Symbol der Tassenheizung auf dem Display auf.

Wird die Taste P7 ein zweites Mal gedrückt, stellt sich hingegen die maximale Heizleistung ein und das Symbol auf dem Display wird dauerhaft angezeigt.

Drücken Sie zur Ausschaltung der Tassenheizung erneut die Taste P7; an dieser Stelle erlischt das Symbol auf dem Display.

Verwendung des MCS (optional)

Das MCS ist ein automatisches System zur Milcherwärmung.

Anhand der Verwendung des MCS kann zu einer vorbestimmten Temperatur eine Quantität erwärmter Milch mit einem Milchschaum erzeugt werden, der mit dem der besten Barista vergleichbar ist.

Zur Verwendung des MCS müssen Sie nur kalte Milch in eine Kanne gießen, diese unter den Dampfarm des MCS stellen und die Taste P9 (Abb. 3) drücken.

Hat die Milch die vorbestimmte Temperatur (während der Installationsphase des Gerätes programmiert) erreicht, wird die Dampfabgabe automatisch beendet und die Milch ist zur Verwendung bereit.

ACHTUNG

Verwenden Sie das MCS nicht mit einem auf den Bediener oder auf andere Personen gerichteten Dampf-arm.

ANMERKUNG

Für eine gute Funktionsweise des MCS müssen der Dampfarm und das Endstück nach einer jeden Anwendung gründlich gereinigt werden. Es wird des Weiteren empfohlen, das Endstück des Dampfarms mindestens zweimal täglich (entsprechend der Verwendungsfrequenz des MCS) abzumontieren, es zu reinigen und wieder anzumontieren.

Für den Erhalt eines guten Milchschaums wird des Weiteren empfohlen, genügend Milch in die Kanne zu gießen, um das Endstück des Dampfarms zu bedecken, und den Dampfarm zugunsten der Wirbelbildung während der Erwärmung der Milch in eine seitliche und dezentrierte Position im Inneren der Kanne zu bringen.

Regelmässige pflege durch den anwender

ACHTUNG

Der Hersteller kann nicht für etwaige Schäden an Personen, Gegenständen oder Tieren zur Verantwortung gezogen werden, die sich aus einer unsachgemässen Durchführung der Wartungsarbeiten ergeben.

Die Effizienz des Gerätes wird durch seine korrekte Wartung gewährleistet; es ist daher wichtig, sich an die folgenden Anweisungen für eine sach-gemässe Durchführung der Wartung zu halten. Ziehen Sie vor der Ausführung jeglicher Wartungsarbeiten wärme-beständige Schutzhandschuhe an.

Reinigung der Gehäuseteile

Reinigen Sie die Gehäuseteile mit einem feuchten, nicht tropfenden Tuch und vermeiden Sie die Verwendung von Reinigungsmitteln oder Schleif-schwämmen.

Entfernen von Kaffeeresten

Lösen Sie jeden Abend oder nach Beendigung der Verwendung des Gerätes die Filterträger (J Abb. 2) aus den Brühgruppen und nehmen Sie die Filter aus den Siebträgern.

Reinigen Sie alle diese Teile mit der mit dem Gerät mitgelieferten Bürste, um die Bildung von Kaffee-krusten auf den inneren oder äusseren Oberflächen zu vermeiden.

Entfernen und reinigen Sie die Auffangschale (3 Abb. 2) und das entsprechende Gitterrost gründlich.

Tägliche Reinigung der Brühgruppen

Dieses Gerät ist mit einem System von automatischen Reinigungszyklen der Brühgruppen ausgestattet.

Gehen Sie für die Spülung einer jeden einzelnen Brühgruppe folgendermaassen vor:

- Lösen Sie den Siebträger der zu reinigenden

Brühgruppe, entfernen Sie den entsprechenden Filter und installieren Sie den mit dem Gerät mitgelieferten Blindfilter.

- Geben Sie eine der mit dem Gerät mitgelieferten Reinigungstabletten in den Blindfilter und befestigen Sie den Siebträger wieder.

- Drücken Sie für einige Sekunden die PD1-Taste und die Taste ON/OFF der zu reinigenden Brühgruppe (die dem Siebträger mit dem Reinigungsmittel entspricht).



Bei der Einschaltung des Reinigungs-zyklus kehrt das Display auf den Startbildschirm zurück und zeigt das Symbol des Reinigungszyklus an.



- Wiederholen Sie das oben beschriebene Verfahren für die Reinigung der anderen Brühgruppen.

- Entnehmen Sie nach der Beendigung der Reinigungsverfahren der Brühgruppen und vor ihrer Verwendung aus einer jeden gereinigten Brühgruppe

mindestens 200 ml Wasser, indem Sie die Taste (PD3) (kontinuierliche Ausgabe) drücken, die sich auf die jeweilige Brühgruppe ohne den eingesetzten Siebträger bezieht.

Tägliche Reinigung des Kessels

Reinigen Sie den Kessel täglich, um ein stets reines und trinkbares Heißwasser für die Aufgussgetränke gewährleisten zu können. Gehen Sie zur Reinigung des Kessels folgendermaßen vor:

- Führen Sie einen Schlauch mit der einen Seite in die Auslaufstutzen des Heißwassers am Gerät und mit der anderen Seite in den Abfluss ein.
- Drücken Sie für einige Sekunden die FUNC-Taste, sowie die Tasten (P8) und (P10).
- Bei der Aktivierung des Reinigungszyklus kehrt das Display auf den Startbildschirm zurück und zeigt das Symbol des Reinigungszyklus an.

- Während der Reinigung des Kessels bleiben die Brühgruppen funktionsfähig.
- Dieser Zyklus dauert ungefähr 30 Minuten. Es wird daher empfohlen, ihn am Ende des Arbeitstages durchzuführen.



ACHTUNG

Befestigen Sie den zur Ableitung des Warmwassers aus dem Gerät verwendeten Schlauch gut, um Verbrennungen zu vermeiden.

Regelmässige reinigung

Montieren Sie die Duschiabscheibe und die Duschiabscheibhalterung unter den Brühgruppen zirka aller 3-6 Tage (entsprechend des täglichen Arbeitsumfangs) aus und reinigen Sie diese mit der dafür vorgesehenen, mitgelieferten Bürste.

Geben Sie beim erneuten Einmontieren dieser Teile auf die korrekte Positionierung aller Teile acht, da ansonsten eine schlechte Qualität des Kaffeeauszugs und eine Beschädigung der Brühgruppen die Folge sein können.

ACHTUNG

Sollte das Gerät für länger als 2 Tage nicht in Betrieb genommen werden, nehmen Sie die Reinigung der Brühgruppen und des Kessels, wie oben beschrieben, vor.

Wartung des Wasserenthärterers

Sollte das Gerät an einen Wasserenthärter angeschlossen sein, nehmen Sie für die Wartung dieses letzteren auf dessen Gebrauchsanweisung Bezug.

ACHTUNG

Der Hersteller und der Installateur haften nicht für etwaige Schäden, die auf das Fehlen und/oder auf eine unsachgemäße Wartung des Wasserenthärterers zurückzuführen sind.

Anzeige nützlicher Informationen

Über das Display und die Navigationstasten können einige wichtige Informationen an-gezeigt werden. Gehen Sie folgendermaßen vor, um das Menü INFO zu öffnen:

- Drücken Sie die MENU-Taste.



2. Info menü

• Wählen Sie mit den Tasten (PD1) und (PD2) die Option 2. Info, drücken Sie dann (PD3) um dieses Menü zu öffnen.



2-1 Beleuchtung

Dieses Menü dient der Ein- und Ausschaltung der vorderen Beleuchtung des Betriebsbereichs.

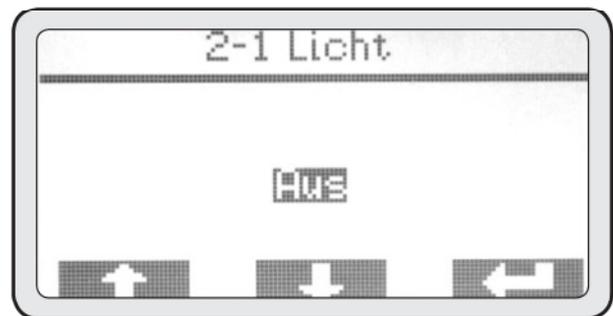
- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



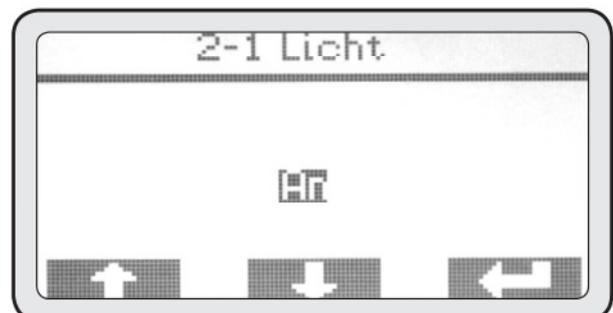
- Drücken Sie erneut (PD3) um den Status zu markieren.



- Ändern Sie mit den Tasten (PD1) und (PD2) den zu deaktivierenden oder zu aktivierenden Status.



- Drücken Sie (PD3) zur Aktivierung des Lichts und schließlich ESC um zum INFO Menü zurück-zukehren.



2-2 Alarme

Dieses Menü ermöglicht, mittels des Verlaufs der Fehlermeldungen zu veranschaulichen, ob Funktionsstörungen des Gerätes aufgetreten sind.

- Drücken Sie (PD3) um dieses Menü zu öffnen.



Scrollen Sie mit den Tasten (PD1) und (PD2) alle im Verlauf der Fehlermeldungen registrierten Alarme. Beachten Sie dabei, dass der zuerst angezeigte Alarm in zeitlicher Reihenfolge bezüglich des Auftretens der Letzte ist. Die maximale Speicherkapazität liegt bei 20 Alarmen. Wird diese Anzahl überschritten, werden die älteren Alarme gelöscht und durch die neueren überschrieben.

- Drücken Sie ESC um zum Menü Info zurückzukehren.



2-3 Reinigung

Dieses Menü ermöglicht die Veranschaulichung der Zähler der durchgeführten Reinigungszyklen, um zu überprüfen, ob der Betreiber der Espressomaschine täglich die Instandhaltung vornimmt.

- Drücken Sie (PD3) um dieses Menü zu öffnen.

- Mit den Tasten (PD1) und (PD2) können Sie alle Reinigungen der verschiedenen Einheiten einsehen.
- Drücken Sie nach Beendigung (PD3) um zum Menü Info zurückzukehren.



2-4 Zähler

Dieses Menü ermöglicht die Veranschaulichung aller Zähler für die Espressoausgabe (Teitzähler und Gesamt-zähler), für die Warmwasser- und für die Dampfausgabe mittels MCS (falls aktiviert).

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



2-4-1 Zähler der Brühgruppe

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



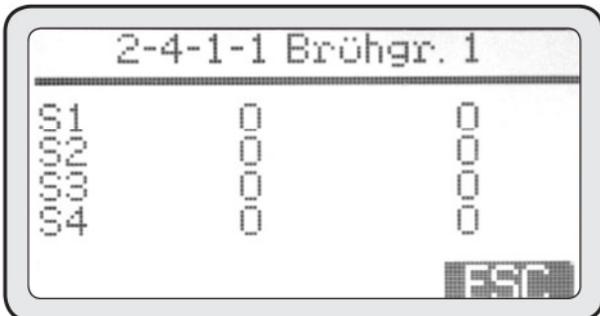
- Markieren Sie mit den Tasten (PD1) und (PD2) das Menü, das angezeigt werden soll.
- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



2-4-1-1 Zähler der Brühgruppe 1

S1-S2-S3-S4 sind die 4 automatischen Selektionen für jede Brühgruppe. Die linke Ziffernspalte bezieht sich auf die Teilzähler. Die rechte Ziffernspalte bezieht sich auf die Gesamtzähler.

- Drücken Sie am Ende der Konsultation ESC, um zum Menü 2-4-1 zurückzukehren. Wiederholen Sie die vorhergehenden Schritte, um die Zähler der anderen Gruppen einzusehen.



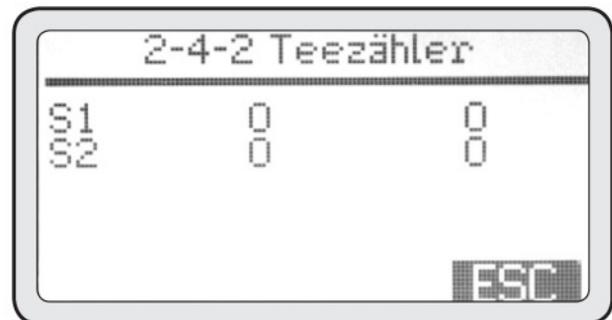
2-4-2 Warmwasserzähler

Dieses Menü ermöglicht die Einsicht der Warmwasserzähler.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- Drücken Sie nach Beendigung der Einsicht (PD3) um zum Menü 2-4 zurückzukehren.



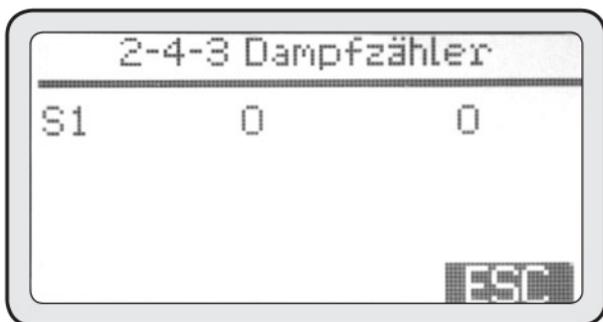
2-4-3 Zähler der Dampfenahme mittels MCS

Dieses Menü ermöglicht die Einsicht des Zählers der Dampfabgabe mittels MCS.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- Nachdem Sie die gewünschte Information eingesehen haben, drücken Sie ESC um zum INFO Menü zurückzukehren.



2-5 Temperaturen

Dieses Menü ermöglicht die Veranschaulichung der Temperatur der Brühgruppen, des Boilers und der Milchsonde des MCS, wenn installiert, in Echtzeit.

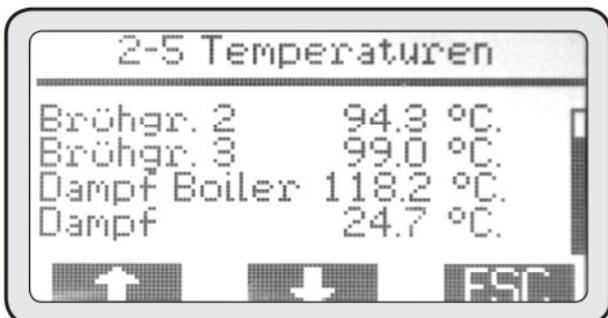
ACHTUNG

Diese Temperaturen müssen abgelesen werden, nachdem mindestens 5 Minuten seit der letzten Ausgabe aus den Brühgruppen vergangen sind, ansonsten ist die angezeigte Temperatur nicht zuverlässig.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- Mit Hilfe der Tasten (PD1) und (PD2) können alle oben aufgeführten Temperaturen angezeigt werden.



- Drücken Sie nach Beendigung der Einsicht (PD3) um zum INFO Menü zurückzukehren.

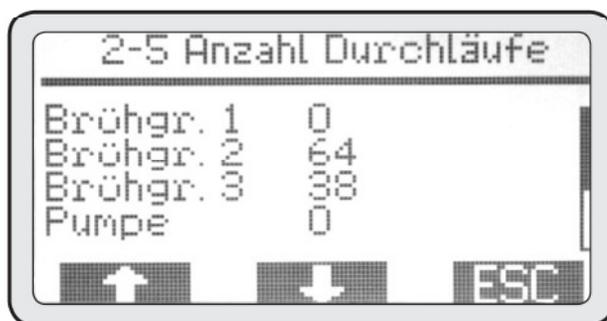
2-6 Zykluszähler

Dieses Menü ermöglicht die Veranschaulichung der Zähler der Betriebs-zyklen einer jeden elektromagnetischen peripheren Einheit im Gerät.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- Mit Hilfe der Tasten (PD1) und (PD2) können alle Zähler der Haupteinheiten angezeigt werden.



- Drücken Sie nach Beendigung der Einsicht (PD3) um zum INFO Menü zurückzukehren.

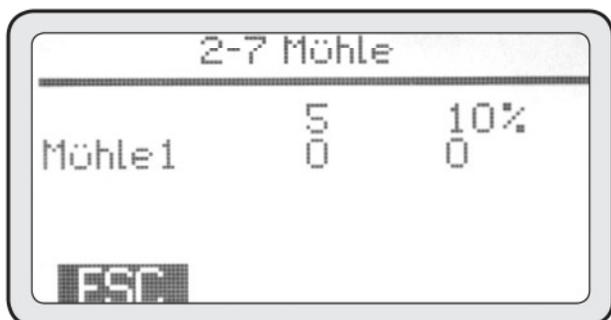
2-7 Mühle (GCS)

Dieses Menü ermöglicht einzusehen, ob der Anschluss der Mühle(n) korrekt und effizient funktioniert.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- Drücken Sie nach Beendigung ESC um zum Menü Info zurückzukehren.



2-8 Seriennummer

Dieses Menü ermöglicht die Anzeige der Seriennummer des Gerätes, die mit der Seriennummer auf dessen Typenschild übereinstimmen muss.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- Drücken Sie nach Beendigung ESC um zum Menü Info zurückzukehren.



2-9 Freigabe der Firmware

Dieses Menü ermöglicht die Anzeige der in der elektronischen Steuerung des Gerätes installierten Firmware.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- After getting the needed info, push ESC to go back to the INFO Menu.



ACHTUNG

Diese Tatsache ist wichtig, damit der technische Kundendienst einschätzen kann, ob die Firmware des Gerätes mit einer neueren Version des Herstellers aktualisiert werden muss.

Programmierung durch den anwender

- Unter MENÜ können Sie verschiedene Einstellungen programmieren, wie beispielsweise die Ein- und Ab-schaltung des Boilers für die Warmwasser- und Dampf-abgabe oder die Freigabe des Wochentimers.



- Bei Drücken der MENÜ-Taste wird folgende Bildschirmseite angezeigt:
- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



1. Passwort

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



1-1 Benutzer

- Wählen Sie mit den Tasten (PD1) und (PD2) um User auszuwählen und drücken Sie zur Eingabe des Benutzer-passwortes (Standardwert 0000).
- Ändern Sie die Zahl (PD1) und (PD2) und bestätigen Sie diese mit (PD3).
- Bei Bestätigung der letzten der 4 Zahlen kehren Sie automatisch zum Hauptmenü zurück.
- Nach der Eingabe des Benutzer-passwortes gelangt der Betreiber ausgehend vom Hauptmenü in die Menüs 3. Freigabe des Boilers und 4. Einstellung des Timers.



3. Aktivierung des Boilers

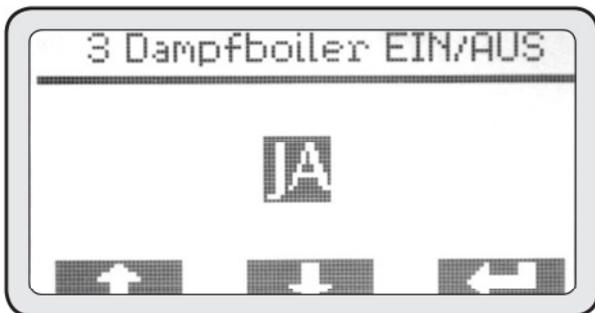
Dieses Menü dient der manuellen Ein- und Abschaltung des Hauptboilers für die Dampf- und die Warmwasserabgabe für Aufgussgetränke.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



Standardmäßig ist der Boilers eingeschaltet.

- Drücken Sie die Taste (PD3) um den Status zu markieren.



- Mit Hilfe der Tasten (PD1) und (PD2) können der Status geändert und der gewünschte Status gewählt werden.
- Drücken Sie erneut (PD3) zur Bestätigung.
- Drücken Sie ESC nach Beendigung, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

4. Programmierung des Timers

Dieses Gerät ist mit einem Wochentimer zur Ein- und Ausschaltung einer jeden Brühgruppe und des Boilers ausgestattet. Alle Timer sind unabhängig voneinander programmierbar und bieten die Möglichkeit, die Ein- und Ausschaltung/Sicherheit einer jeden Einheit auf täglicher Basis einzustellen.

- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



4-1 Einschaltung

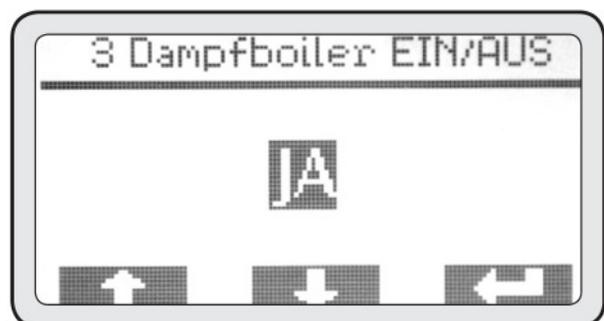
- Öffnen Sie das Menü mit (PD3).



- Möchten Sie den Timer einschalten, drücken Sie die Taste (PD3) um den zu ändernden Status zu markieren.



- Ändern Sie den Status mit Hilfe der Tasten (PD1) und (PD2) indem Sie JA wählen, und drücken Sie (PD3) zur Bestätigung.



- Drücken Sie nach Beendigung der Aktivierung ESC um zum vorhergehenden Menü zurückzukehren.
- Nach der Einschaltung des Timers werden im Menü 4 die programmierbaren Wochentage angezeigt.

- Wählen Sie mit Hilfe der Tasten (PD1) und (PD2) den Tag, den Sie programmieren möchten, und drücken Sie (PD3) um die Programmierung des Tages festzulegen.

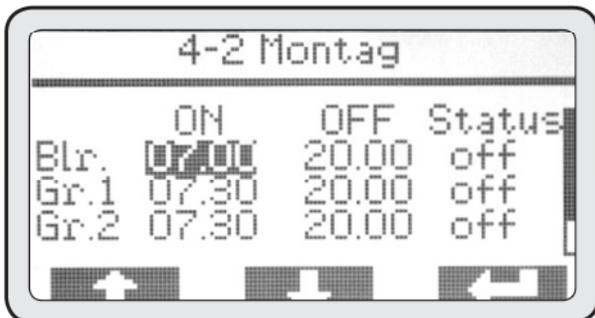


4-2 Montag

- Drücken Sie die Taste (PD3) um die Programmierung des Boilers zu öffnen und drücken Sie (PD3) erneut, um zur Uhrzeit der Einschaltung des Boilers zu gelangen.



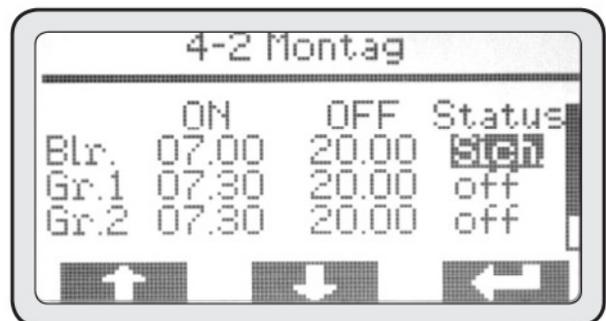
- Stellen Sie mit Hilfe der Tasten (PD1) und (PD2) die Uhrzeit der Einschaltung ein und drücken sie anschließend (PD3) zur Bestätigung.



- Bei Bestätigung des Wertes gelangen Sie automatisch zum nächsten Wert. Stellen Sie mit Hilfe der Tasten (PD1) und (PD2) die Uhrzeit der Ausschaltung ein und drücken sie anschließend (PD3) zur Bestätigung.



- Bei Bestätigung des Wertes gelangen Sie automatisch zum nächsten Wert. Wählen Sie mit den Tasten (PD1) und (PD2) den einzustellenden Status außerhalb der vorgesehenen Betriebszeit. Drücken Sie anschließend (PD3) zur Bestätigung.



ANMERKUNG

Es können 2 Abschaltvarianten eingestellt werden:

- Abschaltung (OFF), bei der die Einheit vollkommen abgeschaltet wird.
- Sicherung (SIC), bei der die Einheit eine Temperatur beibehält, die als sicher und als wirtschaftlich günstig zur Energieeinsparung verhilft.

- Bei Bestätigung des Wertes gelangen Sie automatisch zur nächsten zu programmierenden Einheit. Wählen Sie mit Hilfe der Tasten **(PD1)** und **(PD2)** eine weitere zu programmierende Einheit aus und wiederholen Sie dann die oben beschriebenen Verfahren.



- Am Ende der Programmierung kehren Sie bei Bestätigung des letzten Wertes automatisch zu Menü 4 zurück.



An dieser Stelle kann die Programmierung des ersten Tages auf die anderen Tage kopiert werden, für die man die gleichen Betriebszeiten des Gerätes wünscht.

- Markieren Sie mit den Tasten **(PD1)** und **(PD2)** das Menü 4-9 Kopieren, drücken Sie dann **(PD3)** um dieses Menu zu öffnen.

4-9 Kopieren

Als Standardeinstellung ist Montag der Ausgangstag und Dienstag der Zieltag; es ist daher ausreichend, wiederholt zu drücken, um alle Tage zu kopieren, die programmiert werden sollen.



- Drücken Sie nach Beendigung ESC um zu Menü 4 zurückzukehren.

Möchten Sie für jeden Tag eine unterschiedliche Programmierung einstellen, gehen Sie für jeden einzelnen Tag wie im Punkt 4-2 beschrieben vor. Möchten Sie die Aktivität für einen Tag aussetzen, müssen Sie lediglich alle Ein- und Abschaltzeiten auf 00.00 als Einstellung des Ruhetages lassen.



- Drücken Sie nach Beendigung der Programmierung des Timers ESC um zum Hauptmenü zurückzukehren.

Alarmer

Dieses Gerät ist mit einem elektronischen Steuerungssystem ausgestattet, das nicht nur alle operativen Funktionen steuert, sondern auch die korrekte Funktionsweise sämtlicher Komponenten überprüft.

Sollte bei einer bestimmten Funktion eine Anomalie festgestellt werden, wird diese registriert und/oder durch eine Alarmermeldung auf dem Startbildschirm angezeigt.

ACHTUNG

Ein Alarm kann aufgrund einer un-sachgemäßen Verwendung des Gerätes ausgelöst werden; in diesem Fall genügt es, die Verwendungsweise zu korrigieren, um das Problem zu beheben.

Einige Alarmer werden nur angezeigt und nicht im System abgespeichert, da sie für die korrekte Funktionsweise des Gerätes, vor allem hinsichtlich der Sicherheit des Betreibers und der Gegenstände und Personen im Umkreis der Espressomaschine, wenig Bedeutung haben. Diese Alarmer werden durch das Symbol „A“ angezeigt.

Weitere Alarmer, die Anomalien bezüglich der Sicherheit und der korrekten Funktionsweise eines Teils des Gerätes angeben, werden hingegen mit Datum und Uhrzeit des Eingriffes angezeigt und registriert. Diese Alarmer können den Teil, in dem die Störung vorliegt, blockieren und werden durch das Symbol „ABP“ angezeigt.

Nur einige Alarmer führen zu einer Totsperrung des Gerätes. Sie werden durch das Symbol „ABT“ dargestellt.

Alarmer vom Typ „A“

Timeout-Fehler Brühgruppe 1

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erfolgt eine Espressoausgabe an der Brühgruppe 1 mittels der Taste P5 für die kontinuierliche Espressoausgabe für länger als 120 Sekunden.

WIRKUNG

Ausschaltung der Brühgruppe; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Brühgruppe 2

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erfolgt eine Espressoausgabe an der Brühgruppe 2 mittels der Taste P5 für die kontinuierliche Espressoausgabe für länger als 120 Sekunden.

WIRKUNG

Ausschaltung der Brühgruppe; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Brühgruppe 3

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erfolgt eine Espressoausgabe an der Brühgruppe 3 mittels der Taste P5 für die kontinuierliche Espressoausgabe für länger als 120 Sekunden.

WIRKUNG

Ausschaltung der Brühgruppe; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Brühgruppe 4

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erfolgt eine Espressoausgabe an der Brühgruppe 4 mittels der Taste P5 für die kontinuierliche Espressoausgabe für länger als 120 Sekunden.

WIRKUNG

Ausschaltung der Brühgruppe; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Dampf

URSACHE

Dieser Alarm wird während der Dampfausgabe über das MCS ausgelöst, ist die Temperatursonde der Milch nicht in der Lage, innerhalb von 60 Sekunden 30°C zu erreichen.

WIRKUNG

Blockierung der Dampfausgabe; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Alarme vom Typ "ABP"

Time-out-Fehler Boiler

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erreicht der Boiler innerhalb von 10 Minuten nach seiner Einschaltung nicht die Temperatur von 40 °C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung des Boilers; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Boilersonde Getrennt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde des Boilers im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung des Boilers; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Kurzschluss der Boilersonde

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde des Boilers im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung des Boilers; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Hohe Boilertemperatur

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, hat die Temperatursonde des Boilers über 127°C erreicht.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung des Boilers; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Dampfsonde Getrennt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde des MCS im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der MCS-Funktion; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Kurzschluss der Dampfsonde

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde des MCS im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der MCS-Funktion; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Sonde Brühgr. 1

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erreicht die Brühgruppe 1 innerhalb von 5 Minuten nach ihrer Einschaltung nicht die Temperatur von 50°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 1; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Sonde der Brühgr. 1 Getrennt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 1 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 1; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Kurzschluss der Sonde Von Brühgr. 1

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 1 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 1; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Hohe Temperatur der Brühgr. 1

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, überschreitet die Temperatur der Brühgruppe 1 120°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 1; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Sonde Brühgr. 2

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erreicht die Brühgruppe 2 innerhalb von 5 Minuten nach ihrer Einschaltung nicht die Temperatur von 50°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 2; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Sonde der Brühgr. 2 Getrennt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 2 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 2; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Kurzschluss der Sonde Von Brühgr. 2

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 2 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 2; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Hohe Temperatur der Brühgr. 2

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, überschreitet die Temperatur der Brühgruppe 2 120°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 2; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Sonde Brühgr. 3

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erreicht die Brühgruppe 3 innerhalb von 5 Minuten nach ihrer Einschaltung nicht die Temperatur von 50°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 3; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Sonde der Brühgr. 3 Getrennt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 3 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 3; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Kurzschluss der Sonde Von Brühgr. 3

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 3 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 3; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Hohe Temperatur der Brühgr. 3

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, überschreitet die Temperatur der Brühgruppe 3 120°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 3; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Timeout-Fehler Sonde Brühgr. 4

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, erreicht die Brühgruppe 4 innerhalb von 5 Minuten nach ihrer Einschaltung nicht die Temperatur von 50°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 4; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Sonde der Brühgr. 4 Getrennt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 4 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 4; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Kurzschluss der Sonde Von Brühgr. 4

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, befindet sich die Temperatursonde der Brühgruppe 4 im Off-Bereich.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 4; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Hohe Temperatur der Brühgr. 4

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, überschreitet die Temperatur der Brühgruppe 4 120°C.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung der Gruppe 4; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen.

Volumenzähler der Brühgr. 1 ist Defekt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, empfängt die elektronische Steuerung während einer Espressoausgabe an Brühgruppe 1 von dem entsprechenden Durchflusszähler derselben Brühgruppe keine Impulse.

WIRKUNG

Die Espressoausgabe muss manuell durch Drücken derselben Taste unterbrochen werden, die für die laufende Ausgabe betätigt wurde.

Volumenzähler der Brühgr. 2 ist Defekt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, empfängt die elektronische Steuerung während einer Espressoausgabe an Brühgruppe 2 von dem entsprechenden Durchflusszähler derselben Brühgruppe keine Impulse.

WIRKUNG

Die Espressoausgabe muss manuell durch Drücken derselben Taste unterbrochen werden, die für die laufende Ausgabe betätigt wurde.

Volumenzähler der Brühgr. 3 ist Defekt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, empfängt die elektronische Steuerung während einer Espressoausgabe an Brühgruppe 3 von dem entsprechenden Durchflusszähler derselben Brühgruppe keine Impulse.

WIRKUNG

Die Espressoausgabe muss manuell durch Drücken derselben Taste unterbrochen werden, die für die laufende Ausgabe betätigt wurde.

Volumenzähler der Brühgr. 4 ist Defekt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, empfängt die elektronische Steuerung während einer Espressoausgabe an Brühgruppe 4 von dem entsprechenden Durchflusszähler derselben Brühgruppe keine Impulse.

WIRKUNG

Die Espressoausgabe muss manuell durch Drücken derselben Taste unterbrochen werden, die für die laufende Ausgabe betätigt wurde.

Timeout-Fehler der Automat. Wasserniveau-Regelung

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, gelingt es der automatischen Wasserniveau-Regelung innerhalb der im Rahmen der Programmierung eingestellten Zeit nicht, die Wassermenge im Boiler auf das vorgesehene Betriebsniveau zurückzuführen.

WIRKUNG

Blockierung der automatischen Wasserniveau-Regelung; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen und die automatische Wasserniveau-Regelung neu zu starten.

Sicherheitsniveau

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, sinkt der Wasserstand im Boiler unter den Grenzwert der Sicherheitssonde ab.

WIRKUNG

Blockierung der Heizung des Boilers; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen. Wird der Alarm wiederholt ausgelöst, wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen technischen Kundendienst.

Serielle Mühle Defekt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, kommunizieren die Espressomaschine und die an diese angeschlossene Mühle nicht miteinander (GCS-Funktion).

WIRKUNG

Blockierung der Selbstregulierung der Mühle; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen. Wird der Alarm wiederholt ausgelöst, wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen technischen Kundendienst und verwenden Sie vorübergehend Taste der kontinuierlichen Ausgabe.

Serielle Kasse Defekt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, kommunizieren die Espressomaschine und das an diese angeschlossene Kassensystem nicht miteinander.

WIRKUNG

Blockierung aller Espressoausgaben; drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen. Wird der Alarm wiederholt ausgelöst, wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen technischen Kundendienst.

Datenverlust

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, liegt ein Datenverlust im EEPROM vor, d.h., dass alle zum Zeitpunkt der Installation vorgenommenen Einstellungen verloren gehen und das Gerät wieder mit den Werksangaben betrieben wird. Drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen, und wenden Sie sich an einen zugelassenen technischen Kundendienst.

Uhr Defekt

Dieser Alarm wird ausgelöst, funktioniert das interne Modul der Uhr nicht. Ist der Timer eingeschaltet, wird er demzufolge automatisch ausgeschaltet. Drücken Sie DEL auf dem Display, um den Alarm zu löschen. Wird der Alarm wiederholt ausgelöst, wenden Sie sich bitte an einen zugelassenen technischen Kundendienst.

24V Alarm

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, fällt die Spannung unter 24 Volt. Diese Spannung ist für den Betrieb aller internen peripheren Einheiten erforderlich.

WIRKUNG

Totalsperre des Gerätes; Sollte das Problem nach dem Versuch eines Resets des Gerätes mit Hilfe des Hauptschalters weiterhin auftreten, wenden Sie sich bitte an zugelassenen technischen Kundendienst.

Alarmer vom Typ "ABT"

Serielle CPU Defekt

URSACHE

Dieser Alarm wird ausgelöst, besteht kein Dialog mehr zwischen der Elektronikplatine der Stirnseite und der Leistungsplatine hinsichtlich der seriellen Übertragung.

WIRKUNG

Totalsperre des Gerätes; Sollte das Problem nach dem Versuch eines Resets des Gerätes mit Hilfe des Hauptschalters weiterhin auftreten, wenden Sie sich bitte an zugelassenen technischen Kundendienst.